

Beton ≠ Beton

Qualitätsmerkmal Betondichte

Bei Pflastersteinen stellt die Dichte von Beton einen entscheidenden Qualitätsfaktor dar. Und wie bei jedem Produkt, das aus verschiedenen Rohstoffen zusammengemischt wird, gibt es Qualitätsunterschiede, Beton ist nicht gleich Beton.

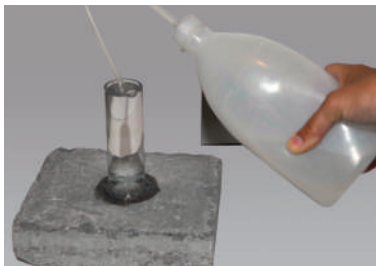
Weissenböck Pflastersteine werden in hoher Qualität produziert, wobei durch laufende Verbesserungen und Weiterentwicklungen die durchschnittliche Werksqualität ständig erhöht und verbessert wird. Ziel ist es, möglichst **dichte Steine** für dauerhaft funktionierende Pflasterflächen zu produzieren.

Die Eigenkontrolle in der Produktion zeigt, dass der Vorsatzbeton, das ist die oberste Lage der zweischichtig aufgebauten Pflastersteine, bei Weissenböck eine durchschnittlich sehr hohe Dichte aufweist, weil die Vorsatzschicht dick und relativ feucht produziert wird. Darüber hinaus werden besonders reine und harte Quarzsande eingesetzt, die sich sehr gut mit dem Zement verbinden. Diese hohe Produktqualität bringt für den Kunden wesentliche Vorteile: **Der Pflasterstein wittert durch die durchschnittlich sehr hohe Dichte der Steinoberfläche wenig ab und bleibt lange schön. Und dadurch, dass wenig Wasser eindringt, nimmt der Stein auch wenig Schmutz auf, denn Schmutz wird ja bekanntlich mit dem Wasser in den Stein transportiert. Durch die durchschnittlich sehr hohe Oberflächendichte bleibt der Pflasterstein also auch lange sauber.**

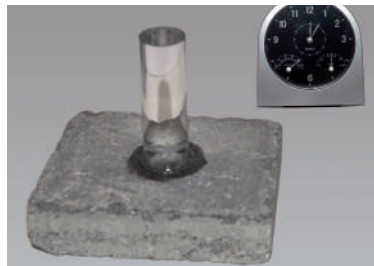
Hinweis: Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe kann die Dichte von Betonsteinen auch innerhalb einer Lieferung schwanken. Wir stellen aber über eine konsequente Rohstoffeingangs- und Produktionskontrolle sicher, dass diese Abweichungen so gering wie möglich sind.

Wie dicht ein Betonstein ist, kann mit freiem Auge nicht festgestellt werden. Mittels sogenannter Wassersäule kann die Wasserdichte eines Steines gemessen werden. Die Wassersäule zeigt, wie schnell Wasser in den Stein eindringt. Allgemein gilt: je langsamer Wasser in den Stein eindringt, umso dichter ist der Stein.

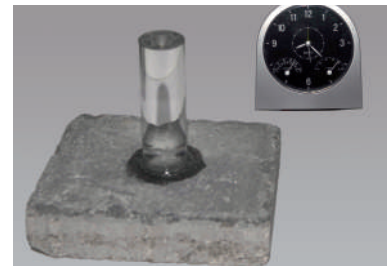
Die folgende Bildreihe zeigt die Wasseraufnahme eines Weissenböck Pflastersteines Rialta antik im Zeitraffer.



Die auf Rialta antik aufgeklebte Glasröhre wird mit Wasser gefüllt.



Nach 5 Minuten zeigt sich keine Veränderung. Der Wasserstand in der Glasröhre ist unverändert.



Nach weiteren 8 Stunden 20 Minuten ist der Wasserstand unverändert. Die Oberfläche des Rialta Pflastersteines ist nahezu dicht, es dringt kaum Wasser in den Stein.

Hinweis: Bei derart dichten Steinen, wie oben gezeigt, dringt Wasser erst nach deutlich verlängerter Einwirkzeit in den Stein ein.

Entscheiden Sie, welche Eigenschaften Ihnen wichtig sind!

Pflastersteine, wie Rialta, von Weissenböck werden mit einer durchschnittlich sehr hohen Oberflächendichte hergestellt.

- Dadurch nehmen Sie wenig Schmutz und Wasser auf.
- In Folge wittern die Steine nur wenig und sehr fein ab.
- Die Pflastersteine bleiben lange sauber und die Farbe schön erhalten.